

Antrag: Berittene Polizei
(Manu Fiala)



Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Innere Stadt stellen folgenden

Resolutions-Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung der Inneren Stadt spricht sich gegen den Einsatz einer berittenen Polizei im Wiener Stadtzentrum aus.

Die Pläne von Innenminister Herbert Kickl, berittene Polizei in Wien bei Großveranstaltungen und Demonstrationen einzusetzen, sind aus mehreren Gründen abzulehnen.

Politische Symbolwirkung:

Pferde wurden historisch sowohl in Kriegs- als auch in Friedenszeiten eingesetzt, um Stärke zu zeigen. Diese Machtdemonstration vom Rücken der Pferde herab birgt eine autoritäre Symbolik, die in einer offenen Stadt wie Wien keinen Platz haben darf. So war der Einsatz berittener Polizei mitverantwortlich für die Toten bei der Demonstration vor dem Justizplast am 15. Juli 1927.

Tierschutz:

Tierschutzorganisationen und zahlreiche ExpertInnen haben sich bereits gegen den Einsatz ausgesprochen, da die Pferde einer sehr hohen Belastung und Stress bei ihren Einsätzen und während des Transports zu diesen Einsätzen ausgesetzt wären. Des Weiteren ist eine hohe Verletzungsgefahr sowohl bei Tier aber auch bei Mensch gegeben.

Hohe Kosten:

Kostenschätzungen zeigen sehr hohe Kosten bereits im Vorfeld – es werden Ausgaben von bis zu € 1 Mio. pro Jahr erwartet.

Daher spricht sich die Bezirksvertretung Innere Stadt gegen die Pläne der Bundesregierung bzw. von Innenminister Herbert Kickl aus, künftig berittene Polizei einzusetzen